



**DRIELING
VERABSCHIEDET**

→ JADE, SEITE 40

Brake

WESERMARSCH-ZEITUNG

**DOYLE IN DER
KULTURMÜHLE**

→ BERNE, SEITE 43



JUSTUS

Moin!

Ein paar freie Tage nutzte Justus unter anderem dafür, sich in einem Fachgeschäft eine neue Brille auszusuchen. Die Untersuchung ergab, dass die Sehkraft insgesamt nicht bedeutend nachgelassen hat, so dass es kaum Korrekturen bei den Gläsern geben musste. Also ist die neue Sehhilfe vor allem eine Investition in die auch in diesem Bereich alle paar Jahre wechselnde „Mode“, die stets unterschiedliche Brillenformen und Gläsergestaltungen hervorbringt. Dass seine Sehkraft ihn tatsächlich nicht im Stich gelassen hat, merkte Justus mit einem Blick auf die Rechnung. Da stand bei der Anrede „Frau“ statt „Herr“. Darüber hat Justus sich nicht geärgert; vielmehr gefreut hat er sich, dass er diesen Schmunzelfehler auch ohne Hilfsmittel auf der Nase gefunden hat. Ob er dann überhaupt eine neue Brille braucht, fragt sich deshalb jetzt

Justus

justus@nordwest-zeitung.de

UMSCHAU

STADTBAD

Brommy-Bad: 9 bis 9.45 Uhr Aquafitness; 10 bis 13 Uhr Schwimmzeit; 13.30 bis 15 Uhr Damenbaden; 15 bis 21 Uhr Familienbaden

SCHIFFAHRTSMUSEUM

Telegraph und Borgstede & Becker-Haus: 11 bis 17 Uhr

FÄHREN

Brake-Sandstedt: 5.20 bis 20 Uhr, alle 20 Minuten

BÜCHEREIEN

Georg-von-der-Vring-Bibliothek: 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

TOURISTINFORMATION

Infopavillon an der Kaje: 10 bis 17 Uhr

TIPP DES TAGES



ANNE VON CANAL stellt an diesem Donnerstag ihren Debütroman „Der Grund“ im Haus Borgstede & Becker des Schiffahrtsmuseums vor. Die Lesung (mit Musik) beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es noch an der Abendkasse.

ZITIERT

„Denken Sie heute mal ganz groß“

DR. ARNE GÖRING, Sportwissenschaftler der Universität Göttingen, zu den Teilnehmern des Sportforums in Brake

So erreichen Sie die Redaktion: 04401/9988-2300

Fax: 04401/9988-2306; E-Mail: red.brake@nordwest-zeitung.de

Termine online unter NWZ-Termine.de

Abonnement und Zustellung: 0441/99883333

Mit dem Bauch wächst die Unsicherheit

DONUM VITAE Hilfe für Schwangere und junge Mütter in schwierigen Lebenslagen – Netzwerke schaffen

Das Projekt für junge Frauen unter 30 Jahren geht in die zweite Runde. Die Beteiligten ziehen ein erstes positives Fazit.

VON ANN-CHRISTIN SCHARF

BRAKE – Wie versorge ich mein Neugeborenes richtig? Woher bekomme ich Unterstützung? Und wie kann ich trotz Kind eine Ausbildung beginnen? Fragen, die sich junge Schwangere und Mütter täglich stellen und mit denen sie nicht selten allein gelassen werden. Die Fortsetzung des Projektes „Den eigenen Lebensstrom nicht verlieren“ setzt genau hier an.

„Wir wollen Frauen erreichen, die geringe Ressourcen auf persönlicher, sozialer und materieller Ebene aufweisen“, erklärt Mechtild Frenking von der Schwangerschaftsberatungsstelle „Donum Vitae“ in Brake. In Kooperation mit der Kreisvolkshochschule (KVHS), dem Jobcenter Wesermarsch, dem Pro-Aktiv-Center (Pace) sowie dem Landkreis Wesermarsch und der SPD-Landtagsabgeordneten Karin Logemann ist das Projekt bereits 2011 entstanden. „Von 2012



Sie unterstützen das Projekt für junge Mütter tatkräftig: Vertreter von Donum Vitae, dem Jobcenter Wesermarsch sowie Pace, dem Landkreis und der Politik.

BILD: ANN-CHRISTIN SCHARF

bis 2014 haben wir dann mit den ersten 14 Frauen zusammengearbeitet“, erzählt Sozialpädagogin Jana Schröder. Nun startet der zweite Durchlauf, und bereits zehn Frauen sind angemeldet. „Dazu muss man sagen, dass das Projekt

zu Beginn auf der Kippe stand, da die Finanzierung unklar war“, fügt Karin Logemann hinzu.

Finanziert wird das Angebot vom Landkreis und dem Jobcenter. „Die Arbeit und die Investition haben sich in den

zwei Jahren gelohnt. Deshalb gibt es nach diesem weiteren Jahr die Option auf Verlängerung“, verkündet Eike Bohlmann vom Jobcenter.

Die Treffen, die zwei Mal in der Woche stattfinden, richten sich an Schwangere oder

Mütter mit sogenannten überlastenden Lebenslagen. „Die Frauen müssen unter 27 Jahre alt sein, Arbeitslosengeld beziehen, keine qualifizierte Ausbildung oder Schulbildung haben und sich in einer unsicheren sozialen Situation befinden“, erklärt Jana Schröder.

Was das Projekt von anderen Maßnahmen unterscheidet: „Wir drücken niemanden irgendwo hin. Wir nehmen eine Art Schlüsselposition ein und versuchen ein Netzwerk aufzubauen. Wenn es der Mutter gut geht, geht es auch dem Kind gut“, beschreibt Schröder den Ansatz.

Das Netzwerk besteht aus Hebammen, Pädagogen sowie Therapeuten und Tagesmüttern, die sich während der Treffen um die Kleinen kümmern. Aber nicht nur Gespräche seien wichtig: „Wir haben in der letzten Gruppe ein Mobilitätstraining, einen WenDo-Kursus sowie einen Erste-Hilfe-Kursus für Babys und Kinder angeboten“, zählt Mechtild Frenking auf. Vertrauen sei dabei die Basis. „Der Bedarf ist da, und wir wollen ihn weiterhin decken und den Müttern helfen.“

→ Mehr Infos unter www.brake.donumvitae.org

Volkshochschule öffnet Tür

BRAKE/GL – Der Umzug der Kreisvolkshochschule und der Musikschule ist bewerkstelligt. Jetzt fehlt nur noch die Einweihung des neuen Bildungsgebäudes „KoBi“ (Kompetenz und Bildung an der Weser) an der Bürgermeister-Müller-Straße. Sie findet am Freitag, 27. Februar, ab 10 Uhr für ge-

ladene Gäste statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können einen Tag später, also am Sonnabend, 28. Februar, einen Blick ins „KoBi“ werfen. Um 11 Uhr beginnt ein Tag der offenen Tür. Neben einem vielfältigen Programm wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Bürgerinitiative protestiert weiter

BAHNBRÜCKE Fragen an Bürgermeister

BRAKE/GL – Rolf Schröder und Wilfried Albers von der Bürgerinitiative Boitwarden/Golzwarden lassen nicht locker in ihrem Protest gegen die geplante Bahnbrücke an der Berliner Straße. Sie haben jetzt in der Sache Bürgermeister Michael Kurz angeschrieben und bitten ihn um die Beantwortung mehrerer Fragen. Unter anderem will die BI wissen, wie es zu der erheblichen Steigerung der kalkulierten Kosten für die Brücke kommt. Zudem geht es in dem Schreiben um Lärmschutzmaßnahmen, die noch immer nicht geregelt sind.

Beschlossene Sache ist inzwischen, wie berichtet, dass der Stadtrat eine Eisenbahnkreuzungsvereinbarung sowie eine Baudurchführungsvereinbarung abschließt. Beides ist nötig, damit für die geplante Brücke auch vom Bund Mittel fließen.

Schröder und Albers werfen in ihrem Brief dem Stadtrat vor, mit der Entscheidung für die Vereinbarungen gegen einen im März 2012 vom Rat selbst gefassten Beschluss zu verstoßen: Damals hatte die Politik festgelegt, dass die Umsetzung von „über das ge-

setzlich notwendige Maß hinausgehenden Lärmschutzmaßnahmen“ eine Bedingung für den Bau der Brücke sei. Tatsächlich seien diese Lärmschutzmaßnahmen „zurzeit nicht geregelt“, kritisieren die BI-Sprecher und werfen die Frage auf, wie dieser Widerspruch behoben werden soll.

Die weiteren Fragen, die Schröder und Albers dem Bürgermeister stellen, betreffen die kalkulierten Kosten der Bahnbrücke, die inzwischen bei mindestens 9 Millionen Euro liegen; ursprünglich war von 5 Millionen Euro die Rede gewesen. Vom Bürgermeister möchten die BI-Sprecher nun wissen,

- worauf sich die Kostensteigerung begründet;
- warum hinsichtlich der „überdimensionalen Steigerung“ keine Nachfragen durch Rat und Verwaltung erfolgt sind;
- wie der dritte Kostenträger, die Bahn, zu der „Kostenexplosion“ steht;
- wie die Kostenaufteilung zwischen Niedersachsen Ports, Bahn und Stadt Brake vorgesehen ist und
- wie die Stadt ihren Anteil finanzieren will.

MEINE LOUNGE

Polsterstuhl
388,-
je 249,-

Tisch
ca. 90x90 cm
314,-
199,-

Eckbank mit gestepptem Blocksitz und Metallfuß B, ca. 157x157 cm.
~~1660,-~~
999,-

Bankgruppe San Remo Eiche Nachbildung, Sitz: Stoffbezug in Lederoptik, Rücken: Stoff, Gestelle Edelstahl.

1 Jahr Neue Schlafwelt auf über 5.000m²

Neues Speisezimmer-Studio

Home & Harmony

BOXSPRING-Polsterbett mit besonders hohem, verstellbaren Kopfteil. Unterbau mit Tonnentaschenfederkern, Matratze mit Taschenfederkern, Liegefläche ca. 180x200 cm. Aufpreis für Kissen, Nackenrollen, Plaid und Nachtkonsolen

~~3.576,-~~
1.999,-

FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN -bis zu **72 Monate** Laufzeit

über **55 Jahre** seit 1959

Möbel, Küchen & mehr...

maschal

Wohnkompetenz auf über 40.000m² **Die Möbelstadt**
...größte zwischen Weser und Ems!

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 04456/9880
www.maschal.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

Alles Abholpreise. Zwischenverkäufe und Irrtümer vorbehalten. Gültig bis 02.03.2015.